



Pforzheim, 31. August 2020

Tätigkeit von Sebastian Schulte in der Philippus-Gemeinde Pforzheim

Sebastian Schulte hat am 01. September 2018 seinen Probedienst als Pfarrer in der jetzigen Philippus-Gemeinde in Pforzheim angetreten und hat unsere Gemeinde in einer Phase der Fusion und des Umbruchs kennengelernt.

Dieser Fusionsprozess hat verständlicherweise in dieser Zeit das Gemeindeleben maßgeblich dominiert. Insbesondere deshalb, weil im Zuge der Fusionierung die hauptamtlichen Mitarbeiter nicht einfach nur in einer Dienstgruppe zusammengeschlossen wurden. Im Zuge der Strukturreform der Kirchengemeinde Pforzheim wurde auch eine Pfarrstelle für diese zu fusionierende Gemeinde gestrichen.

Sebastian Schulte hat seinen Probedienst also in einer sehr turbulenten Situation angetreten, in der sich viele Strukturen, Pläne und Besetzungen finden mussten und häufig geändert haben.

Dabei war seine Rolle nicht die eines Gestalters, sondern eines Begleiters. Er hat die Akteure und auch die zeitweise aufgebrochenen Konflikte sehr präzise beobachtet und die Menschen genau und mit viel Wohlwollen wahrgenommen. Ohne Partei zu ergreifen war er dabei ausgleichend und hat aus dieser teilweise sehr intensiven Phase unseres Gemeindelebens heraus in den zwei Jahren seines Wirkens viele enge persönliche Bindungen und Vertrauen aufgebaut.

Er hatte immer eine positive Sicht auf die Fusion, ihre Chancen ausgesprochen und für ein Zusammenwachsen geworben.

Die personelle Situation hatte auch zur Folge, dass er von Anfang an gefordert war vielfältige Aufgaben zu übernehmen. Diese Herausforderung hat er ohne Zögern und in Gelassenheit und Gottvertrauen angenommen.

Auch bei vermindertem Deputat und vielfältigen familiären Aufgaben, konnten wir ein großes Engagement mit mancher „Extraschicht“ feststellen. Abzulesen war dies u.a. an Beispielen wie ein eigenkomponiertes Lied zur Jahreslosung, ein durch ihn und seine Familie organisiertes Weihnachtsessen für Bedürftige oder ehrenamtliche Mitarbeit beim Gottesdienstformat „Red-Mit“.

Seine besondere Fähigkeit liegt in der Seelsorge. Er ist in der Lage, sich den Menschen sehr gut zuzuwenden, sie zu öffnen und ihre Sorgen und Nöte zu teilen. Die Rückmel-

dungen der Gemeindeglieder waren sehr positiv, und es wurde wahrgenommen, dass er oft auch „bei Gelegenheit“, also bei einer zufälligen Begegnung, Probleme und seelsorgerlichen Bedarf erspüren und aufnehmen konnte.

Seine Gottesdienste waren sorgfältig vorbereitet, strahlten innere Ruhe aus, seine Predigten waren gut und enthielten teilweise originelle Gedanken. Er konnte sehr gut in unterschiedlichen Formaten Anregungen und Ideen der Mitarbeiter aufnehmen und einbringen. Es gelang ihm - gerade über Kasualien - erstaunlich gut, Kirchenferne für die Kirche zu gewinnen.

Ein Beispiel dafür war die Begegnung eines Paares mit Sebastian Schulte, das als Gast bei einer von ihm durchgeführten Taufe war. Diese Begegnung hat das Paar motiviert sich, entgegen ihrer ursprünglichen Haltung, doch kirchlich trauen zu lassen.

Die „Priesterschaft aller Gläubigen“ nimmt er ernst und er war in der Arbeit mit den Ehrenamtlichen der Gemeinde immer offen und flexibel, auch was die Formate angeht. Seine eigenen Ideen, wie das mit seiner Familie organisierte Weihnachtsessen für Bedürftige, haben die Gemeinde bereichert.

In der Glaubenskultur von Sebastian Schulte hat das Gottvertrauen eine herausragende Bedeutung. Sein Glauben und sein Leben sind darin eine überzeugende Einheit.

Sebastian Schulte steht am Anfang seiner Pfarrer-Laufbahn. Die Probezeit in der Fusionsphase war sehr herausfordernd. Unterschiedliche Frömmigkeitsstile, häufige und einschneidende Personalwechsel, eine neu gegründete Dienstgruppe (inkl. 3 Pfarrämter) sowie geänderte Ältestenkreisstruktur gepaart mit wechselnden Planungen und Konzepten haben die Arbeit mit Sicherheit nicht leichtgemacht.

Wir sind im Ältestenkreis tief dankbar für seine Arbeit, das Engagement von und die Zeit mit Sebastian Schulte. Viele der Kontakte, die er hier angeknüpft hat, werden in jedem Fall bleiben und ihn weiter begleiten.

Wir wünschen Sebastian Schulte und seiner Familie auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen!

Ältestenkreis Philippus-Gemeinde

